

## Was muss während der Veranstaltung bedacht werden?

- » Briefing für die Rednerinnen und Redner, dass Menschen mit Behinderungen teilnehmen, damit sie deutlich sprechen und schriftliche/bildliche Inhalte ggf. beschreiben können
- » Informationen sollten bei Bedarf in Brailleschrift, leichter Sprache und in zwei Griffhöhen zur Verfügung gestellt werden
- » gute Lesbarkeit der Präsentationen: serifenfreie Schrift (Arial, Verdana), linksbündig, mind. Schriftgröße 14, Kontraste
- » Sensibilisierung des Servicepersonals auf Menschen mit Behinderungen, indem Informationen und Unterstützung am Buffet zur Verfügung gestellt werden
- » Besondere Ernährungsformen/-unverträglichkeiten sollten beachtet und auf Inhaltsstoffe von Speisen hingewiesen werden

## Weitere Informationen finden Sie unter:

Niedersächsisches Ministerium für  
Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Hannah-Arendt-Platz 2  
30159 Hannover

E-Mail:  
Aktionsplan.Inklusion@ms.niedersachsen.de

[www.ms.niedersachsen.de](http://www.ms.niedersachsen.de)  
Stand: Mai 2019

Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit und  
Gleichstellung

# Veranstaltungen barrierefrei gestalten.

## Was muss ich bedenken?



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung



Niedersachsen. Klar.

# Menschen mit Behinderungen, Familien mit Kindern, Senioren, ... Einfach für alle!

Menschen mit Behinderungen stoßen oft auf Barrieren, wenn sie an einer Veranstaltung teilnehmen wollen:

Wie komme ich in den Veranstaltungsort, wo kann ich sitzen, kann ich den Inhalten folgen und vieles mehr kann zur unüberwindbaren Hürde werden.

Um Menschen mit Behinderungen eine Teilhabe an Veranstaltungen des örtlichen Vereins oder an kulturellen Veranstaltungen des täglichen Lebens zu ermöglichen, muss neu gedacht werden.

Dabei soll diese Broschüre ein erster Anstoß und eine Hilfestellung sein. Denn barrierefreie Veranstaltungen kommen allen zugute, ob Menschen mit Behinderungen, Schwangeren, Familien mit Kindern oder Senioren.

Sicherlich kann nicht bei jeder Veranstaltung eine umfassende Erfüllung aller Kriterien gelingen. Jedoch wollen wir Ihnen einen Einblick geben in die Hürden, denen Menschen mit Behinderungen im Alltag bei der Teilnahme an Veranstaltungen begegnen können und die Sie helfen können abzubauen!

## Was muss ich bei der Vorbereitung einer Veranstaltung bedenken?

### Zugänglichkeit:

---

- » barrierefreier Zugang für alle Menschen mit Behinderungen (Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen, Menschen mit Rollatoren, Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen, kognitiven Einschränkungen, chronischen oder psychischen Erkrankungen)

### Zwei-Sinne-Prinzip:

---

- » Präsentation von Informationen und Angeboten durch mindestens zwei Sinne (Sehen, Hören, Fühlen)

### Keep it short and simple (KISS):

---

- » einfache, verständliche und übersichtlich gegliederte Informationen
- » Abfrage des Unterstützungsbedarfs und evtl. Ernährungsunverträglichkeiten in Einladung und Anmeldebogen (z.B. Gebärdendolmetscher und Gebärdendolmetscherinnen, Schriftdolmetscher und Schriftdolmetscherinnen, Induktions- oder FM-Anlage, Audiodeskription, Informationen in Brailleschrift)

## Was muss ich bei der Wahl des Veranstaltungsortes bedenken?

- stufenloser, hindernisfreier Zugang zum Veranstaltungsort
- Fahrstühle mit akustischer Ansage, ertastbaren Bedienelementen und Mindestmaßen: Breite 110 cm, Tiefe 140 cm, Eingangstür 90 cm;
- ausreichend Platz für Rollstühle und Rollatoren (Gangbreite 1,20 m, Bewegungsradius 1,50 m)
- barrierefreie Räume ohne Gegenstände im Wegebereich, ggf. gut abgedeckte Kabel und Schläuche
- deutlich gekennzeichnete unvermeidliche Hindernisse
- barrierefreie Toiletten
- Rollstuhlplätze/Plätze für Begleitpersonen oder Assistenzhunde
- bühennahe Plätze für Menschen mit Sinnesbeeinträchtigungen
- unterfahrbare Tische (Buffettische und Esstische)
- höhenverstellbares Rednerpult und Mikrofon
- barrierefreie Bühne, z.B. mit Rampe oder Hebebühne erreichbar